

11,1 Millionen Euro für die Montpellierbrücke

Regierungspräsidentin übergibt Förderbescheid



Wertvolle Unterstützung: Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder übergibt Jürgen Odszuck den Bewilligungsbescheid in Höhe von 11,1 Millionen Euro für die Modernisierung der Montpellierbrücke. (Foto Rothe)

Die Modernisierung der Montpellierbrücke in Heidelberg wird mit rund 11,1 Millionen Euro durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Am Freitag, 1. Dezember, überreichte Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder den Förderbescheid an Heidelbergs Ersten Bürgermeister Jürgen Odszuck.

Unterstützung für Infrastrukturprojekte

Die Montpellierbrücke dient allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern: im öffentlichen Nahverkehr, genauso wie zu Fuß, per Rad oder mit dem Auto. Das Land fördert verkehrswichtige kommunalen Infrastruktur-

maßnahmen, beispielsweise Brücken, Straßen oder Radwege.

Schon in der Vergangenheit wurden in Heidelberg große Projekte, wie beispielsweise der Neubau der Hebelstraßenbrücke, der Verkehrsversuch B 37 und die Pfeilersanierung der Alten Brücke unterstützt.

Erst kürzlich wurde eine Förderung für die Geh- und Radwegbrücke Gneisenaustraße über 11 Millionen Euro in Aussicht gestellt. Ohne diese Unterstützung wären viele Projekte finanziell nicht umsetzbar. „Eine zukunftsfähige Verkehrsinfra-

struktur ist von großer Bedeutung und steigert unmittelbar die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger“, so Felder. „Daher ist es wichtig und richtig, dass das Land seine Landkreise, Städte und Gemeinden hierbei finanziell unterstützen kann.“

Hauptverkehrsader wird verstärkt

Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck betont: „Wir freuen uns sehr, dass das Land uns bei der Modernisierung einer der wichtigsten Brücken Heidelbergs so tatkräftig unterstützt. Mit der Summe von 11,1 Millionen Euro können wir die Brücke verstärken und so die Infra-

struktur mindestens für die nächsten 25 Jahre gewährleisten.“

Die Baumaßnahmen begannen im Januar mit der Erneuerung der Geh- und Radwege in Richtung Innenstadt. Schwieriger als vorgesehen gestaltete sich die Sanierung der Oberfläche der Fahrbahn. Nach dem Betonaufbruch wurde festgestellt, dass die Abdichtung nicht intakt ist. Daher muss jetzt der gesamte Belag auf der Brücke erneuert werden. Aktuell werden die finalen Arbeiten zur Betonierung am östlichen Gehweg vorbereitet. ls

 www.heidelberg.de/montpellierbruecke

Weihnachtsmarkt bis 22. Dezember

S. 8 >

KOMMUNALPOLITIK

Gemeinderat tagt

Sitzung am 14. Dezember

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag, 14. Dezember öffentlich ab 16 Uhr im Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Ausweitung des nächtlichen ÖPNV-Angebots, eine Fahrradspur auf der Mittermaierstraße und Mittel für den neuen Schulcampus Mitte. Die Sitzung kann per Livestream über die städtische Homepage oder aus dem Neuen Sitzungssaal verfolgt werden. Die Tagesordnung ist unter www.gemeinderat.heidelberg.de zu finden und auf:

S. 6 >

WAHL

Jugendgemeinderat

Jetzt online abstimmen!

Vom 6. bis 12. Dezember findet die Wahl zum Jugendgemeinderat statt. Erstmals erfolgt die Wahl online. Wählen darf, wer seit mindestens drei Monaten in Heidelberg wohnt und zum Stichtag 12. Dezember zwischen 13 und 19 Jahre alt ist. Unter www.jugendgemeinderat.heidelberg.de stellen sich die Kandidierenden vor. Auf der Webseite findet auch die Stimmabgabe statt. Die Wahlberechtigten haben persönliche Login-Daten per Post bekommen. Die Ergebnisse werden am 12. Dezember um circa 18 Uhr auf der oben genannten Webseite veröffentlicht.

FAMILIE

Stadt sucht Pflegefamilien

Kindern ein Zuhause bieten

Das Kinder- und Jugendamt sucht Familien oder Paare, die bereit und in der Lage sind, einem Kind vorübergehend oder auf Dauer ein Zuhause zu geben. Die Eltern der Kinder zwischen null und sechs Jahren befinden sich in schwierigen Lebenssituationen oder Krisen. Eine Pflegefamilie sollte Krisenerfahrung und Lebensfreude besitzen. Die Stadt bietet Pflegefamilien eine ausführliche Begleitung sowie eine finanzielle Vergütung. Nähere Auskünfte unter 06221 58-37770 sowie unter www.heidelberg.de/pflegekinder.



Bündnis 90/Die Grünen

Christoph Rothfuß

Carsharing weiter ausbauen!

Carsharing hat viele Vorteile, gerade wenn das Auto nur sporadisch benötigt wird: Es spart Kosten, bis 12.000 km Jahresleistung ist Carsharing günstiger als ein eigenes Auto. Sie müssen sich nicht um Wartung und Reparatur kümmern und können zwischen verschiedenen Modellen vom Kleinwagen bis zum Transporter – je nach Nutzungszweck – wählen. Zudem sparen Sie sich den Abstellplatz bzw. müssen diesen nicht suchen. Carsharing führt auch zu einem bewussteren „Konsum“, da die Kosten erst bei Nutzung anfallen, sodass genauer überlegt wird, ob das Auto wirklich gebraucht wird. Auch Firmen steigen zunehmend um, da es sich betriebswirtschaftlich lohnt.

In Heidelberg stehen 200 Fahrzeuge von Stadtmobil an festen Stationen zur Verfügung. Die Zahl der Fahrzeuge hat sich in den letzten 5 Jahren um



Carsharing hat viele Vorteile, gerade wenn das Auto nur sporadisch benötigt wird. (Foto Weindel/für stadtmobil)

38 % erhöht – im Pfaffengrund und der Südstadt hat sich das Angebot in diesem Zeitraum mehr als verdoppelt, wie einer Vorlage der Verwaltung zu

entnehmen ist. Auch der Anteil von elektrischen Fahrzeugen wird kontinuierlich erhöht. Darüber hinaus gibt es im Innenstadtbereich weitere Fahrzeuge (JoeCar), die nicht stationsgebunden, und somit frei abstellbar sind. Derzeit wird von der Verwaltung eine stadtweite Konzeption erarbeitet, um das Carsharing weiter auszuweiten und somit die Verfügbarkeit zu erhöhen. Nach einer Studie von Stadtmobil, die vor Kurzem bei einer Grünen-Veranstaltung zu diesem Thema vorgestellt wurde, ersetzt ein Sharing-Auto in Heidelberg 10,5 private Pkws, damit entsteht auch mehr Platz auf unseren Straßen.

Ein neues Verkehrsschild weist zudem Stellplätze für Carsharing im öffentlichen Raum aus – hier dürfen nur Sharing-Fahrzeuge parken:



(Foto Bundesanstalt für Straßenwesen)

Heidelberg stehen 1,43 Sharing-Fahrzeuge pro 1000 Einwohner zur Verfügung, das ist Platz 7 im nationalen Städteranking. Tübingen und Freiburg und vor allem Karlsruhe mit einer Quote von 4,34 liegen in Baden-Württemberg vor Heidelberg. Um diese Quote zu erhöhen, sind weitere Stellplätze notwendig, was in Heidelberg nicht immer einfach ist. Ziel in absehbarer Zeit sollte sein, dass jedem*r Bewohner*in in einem Umkreis von maximal 500 m ein Sharing-Fahrzeug zur Verfügung steht. Wenn Sie einen öffentlich zugänglichen privaten Stellplatz zur Verfügung/Vermietung stellen können, wenden Sie sich direkt an Stadtmobil (rhein-neckar@stadtmobil.org). Als GGH-Mieter*in können Sie sich an die GGH wenden, sie vermittelt dann an Stadtmobil weiter.

☎ 06221 58-47170

✉ geschäftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Marliese Heldner

Die Heidelberger machen es möglich!

Schon im April diesen Jahres haben wir bei der Einweihung des Parkhauses auf dem Heidelberg Innovation Park angeregt, ein P+R-Angebot zu schaffen. Dauerhaft wird das leider nicht möglich sein, denn das Parkhaus wird bei fortschreitender Entwicklung des hip von den dort ansässigen Unternehmen benötigt. Aber wir haben nachgehakt und erreicht, dass temporär an den Adventswochenenden Parken im hip-Parkhaus möglich wird. Für 3 Euro kann von 9 bis 19 Uhr das Auto abgestellt werden. Mit einem ÖPNV-Ticket und der Linie 33 fährt man bequem in die Innenstadt. – Es zeigt sich ein weiteres Mal: Gute Ideen finden ihren Weg in die Umsetzung. Danke an die Stadtwerke Heidelberg Garagen und viel Spaß im weihnachtlichen Heidelberg!

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Judith Marggraf

Verwaltungshandeln

Jetzt sollen die Poller in der Altstadt tatsächlich kommen. 2018 mit breiter BürgerInnenbeteiligung (Einzelhandel war auch dabei!) beschlossen! 2020 erste Genehmigung für die Hochsicherheitspoller am westlichen und östlichen Eingang der Hauptstraße. Realisiert Ende 2021. Bis Ende 2022 ruhte die Bearbeitung wegen Personalengpässen im Amt für Mobilität. Jetzt ergibt unser Antrag vom Februar 2023, dass in 2024 ein Befahrungs- und Betreiberkonzept erarbeitet wird, Bau und technische Betreuung erfordern zusätzliche Personalreserven. Mit den ersten Pollern ist nach 2025 zu rechnen ... Natürlich habe ich Verständnis für Engpässe und notwendige Planungen. Aber das ist 7 Jahre später! Muss ich das gut finden?

✉ info@gal-heidelberg.de



Die Linke

Bernd Zieger

Mobilitätswende weiterführen!

Wir begrüßen es als LINKE-Fraktion ausdrücklich, dass in der Woche um 1:38 und 2:38 Uhr zwei zusätzliche Nachtfahrten im Busverkehr eingeführt und damit eine Forderung des Jugendgemeinderates umgesetzt wird. Allerdings verschiebt sich die Einführung aufgrund des hohen Krankheitsstandes.

Bei den Notfallplänen kritisieren wir die einseitig zu Lasten der Bergstadtteile gehenden Einschränkungen beim 27er und 29er Bus. Dem Protest der Bezirksbeiräte schließen wir uns an.

Sicher ist es richtig, wenn dem Personalmangel im ÖPNV mit Quereinsteigern begegnet wird. Wir unterstützen als LINKE immer den Kampf der Beschäftigten für gute Arbeitsbedingungen und Tarifabschlüsse, damit die Tätigkeiten attraktiver werden.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Dr. Simone Schenk

Wege ...

Die meisten Bewohner im Ochsenkopf möchten gerne in alle Richtungen auf kürzestem Weg ihren Stadtteil verlassen. Rein- und Durchfahren ist zwischenzeitlich erschwert. Gerne habe ich die Verkehrsberuhigung (Poller) damals unterstützt. In unmittelbarer Nachbarschaft hat der Gemeinderat einstimmig der SRH einen Campus mit grüner Mitte (ohne Straßenverkehr) in einem Rahmenplan zugesagt. In einem umfassenden und aufwendigen Verfahren hat das Amt für Mobilität mit der Stadtplanung gemeinsam zwischenzeitlich verschiedene Varianten der Erschließung geprüft und zur Diskussion vorgelegt. Die Straßenführung wird nun heftig kritisiert, der Wunsch nach Verkehrsberuhigung von der SRH interessiert die Siedlung nicht. Dafür habe ich kein Verständnis.

✉ schenk@fdp-fraktion-hd.de



CDU

Otto Wickenhäuser

Der Weihnachtsmarkt läutet die Adventszeit ein

Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger, es ist wieder so weit. Unser Weihnachtsmarkt, einer der schönsten in der Region, hat seine Pforten eröffnet und begeistert zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Auch wenn das Wetter in den ersten Tagen nicht gerade das beste war, genießen die Gäste an den sechs Standorten ihren Glühwein und lauschen den Weihnachtsliedern. Weihnachtszeit ist auch eine Zeit der Besinnung und der inneren Einkehr. Weihnachten erinnert an unser christliches Herkommen und soll die Herzen der Menschen öffnen. Dies schließt natürlich nicht die Freude am Besuch unseres Weihnachtsmarktes im romantischen Heidelberg aus. Wir von der CDU-Gemeinderatsfraktion freuen uns, wenn die Bevölkerung und unsere Gäste

eine schöne Zeit genießen, die Standbetreiber gute Geschäfte machen und somit einen wichtigen Beitrag für unsere heimische Wirtschaft leisten. Für viele Menschen ist die Adventszeit mit den Weihnachtsmärkten ein leuchtender Glanzpunkt am Ende des Jahres.

Wir danken besonders der Heidelberg Marketing GmbH um das Team von Marktleiter Joe Schwarz für ihre hervorragende Arbeit und die großartige Organisation, die einmal mehr zeigen, wie lebens- und liebenswert unsere schöne Stadt Heidelberg ist. Der Weihnachtsmarkt ist bis zum 22. Dezember geöffnet – sonntags bis freitags von 11 bis 21 Uhr, samstags von 11 bis 22 Uhr.

Die CDU-Gemeinderatsfraktion wünscht allen Besucherinnen und Besuchern des Weihnachtsmarktes eine wunderschöne Zeit, genießen Sie die besondere Stimmung und bleiben Sie bitte gesund!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Otto Wickenhäuser

☎ 06221 58-47160
✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Karl Emer und Michael Rochlitz

Mit offenen Augen durch den Emmertsgrund...

... gingen wir zusammen mit den Vertreter:innen des Stadtteilvereins (STV) Emmertsgrund, Kulturkreises Emmertsgrund, TES & des Stadtteilbüros. Anlass waren verschiedene Situationen im Bergstadtteil, die zu Besorgnis wegen Lärm und Müllablagerungen führten. Diese wurden uns und im Vorfeld auch der Stadtverwaltung gemeldet – daher wollten wir uns ein genaues Bild von der Situation vor Ort machen.

Konkret ging es in der Straße „Im Emmertsgrund“ um das Sparkassengebäude, wo ein Unternehmen in der Vergangenheit Saisonarbeitskräfte unterbrachte, und den ehemaligen Frisörladen, vor dessen Eingang Müll abgeladen wurde. Darüber hinaus auch um die Wohnanlage am Botheplatz 86-88, vor der es ebenfalls in der Vergangenheit illegale Sperrmüllab-

lagerungen gab. Bei unserer Begehung haben wir gesehen, dass der Sperrmüllhaufen vor dem Gebäude am Botheplatz verschwunden ist – beim Frisörladen war es jedoch anders: Hier türmte sich immer noch der Sperrmüll, seit längerer Zeit ist dort auch ein Auto abgestellt. Das ist für uns kein haltbarer Zustand – wir können daher die Besorgnis des Stadtteilvereins nachvollziehen, dass sich diese Situation auf den gesamten Stadtteil ausbreiten und somit die Lebensqualität auf dem „Berg“ nachhaltig beeinträchtigen kann.

Um die aktuelle Situation auf dem Emmertsgrund zu verbessern, befürworten es STV, TES, Kulturkreis und Stadtteilbüro, einen Runden Tisch mit Anwohnenden, Vereinen & Verwaltung – dies wurde jedoch von der Verwaltung wegen fehlender Handlungsbedarfe abgelehnt. Auch der STV hat laut eigener Aussage noch keine Rückmeldung von der Verwaltung auf ihre Anfrage vom Oktober erhalten – in beiden Fällen wollen wir nochmals an den entsprechenden Stellen nachhaken.

☎ 06221 58-47150
✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



AfD

Sven Geschinski

Der Kommunalwahlkampf ...

... wurde vergangene Woche mit einem diffamierenden Meinungsbeitrag eines SPD-Rates über die AfD eingeleitet, ausgerechnet der Partei, die mit Scholz einen von Karlsruhe bestätigten Verfassungsbrecher als Bundeskanzler stellt. Nachvollziehbar, dass bei den älteren Parteien angesichts der seit Langem stabilen Umfragewerte der AfD als zweitstärkste Partei Deutschlands Panik ausbricht. Die verachtenswerte Methode der Verengung des Diskussionsraumes durch Diffamierung wird von immer mehr Menschen durchschaut und nutzt sich ab.

✉ stadtrat@sven-geschinski.de



Bunte Linke

Hildegard Stolz

Kostensteigerung Stadthallenumbau

60 Mio € sind noch nicht der Endpreis für den Umbau der Stadthalle. Es werden – wie schon bei Beschluss der Hubböden vorhergesagt – noch etliche mehr werden. Die Stadt muss jetzt die Regie in eigene Hände nehmen und eines ihrer wichtigsten Denkmäler selbst weiter bauen; mit einem neuen externen und erfahrenen Team, einer Planung des Vorhabens in allen Details und einer korrekten Kostenkalkulation. Die Erfahrungen aus dem Theaterumbau und dem Neubau des Konferenzentrums dürfen sich nicht wiederholen!

✉ h_stolz@gmx.de



HD in Bewegung (HiB)

Waseem Butt

Mitmachen, Mitreden, Mitgestalten: Ihre Ideen für Heidelberg!

Wir laden Sie recht herzlich zu unserer Bürger:innen-Versammlung am 11. Dezember ab 18:00 Uhr im Café Leitstelle (Dezernat 16, Emil-Maier-Straße 16) ein. In offenem Austausch wollen wir gemeinsam ein innovatives und nachhaltiges Wahlprogramm für Heidelberg entwickeln. Politisches Fachwissen ist nicht erforderlich – Ihre Ideen und Perspektiven sind gefragt! Lassen Sie uns gemeinsam Heidelberg bewegen und die Weichen für eine lebendige und weltoffene Zukunft unserer Stadt stellen.

✉ stadtrat@waseembutt.de

i Nächste öffentliche Sitzungen

Nachstehende Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden:

Konversionsausschuss:
Donnerstag, 7. Dezember, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft:
Donnerstag, 7. Dezember, 18 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Gemeinderat:
Donnerstag, 14. Dezember, 16 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

🌐 www.gemeinderat.heidelberg.de

! Kurz gemeldet

Ausstellung zu Aktivismus gegen Antiziganismus

Das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma und das Goethe-Institut Mannheim zeigen vom 6. bis 29. Dezember die Ausstellung „Sinti* und Roma* – Kunst im Kontext I KüRe #1“ im Rathaus, Marktplatz 10. Die Ausstellung präsentiert Kunstwerke, die sich mit Erinnerungskultur, dem Kampf gegen Rassismus und Antiziganismus sowie Widerstand durch Kunst auseinandersetzen.

Straßennamen auf dem Hospital-Gelände

Wer steckt hinter den Namensgeberinnen und -gebern der Straßen auf dem Hospital-Gelände? Das Quartiersmanagement Hasenleiser eröffnet am Freitag, 8. Dezember, um 16 Uhr eine Bauzaunbanner-Ausstellung auf dem Katharina-von-Künßberg-Platz, die die Persönlichkeiten vorstellt.

Jugendticket BW Jetzt als Deutschlandticket nutzbar

Das im März eingeführte Jugendticket BW ist zum Freitag, 1. Dezember, in ein rabattiertes Deutschlandticket überführt worden. Das neue Ticket ist bundesweit gültig und wird unter dem Namen Deutschlandticket JugendBW verkauft. Die Umstellung der derzeitigen Abonnements erfolgt automatisch. Auch im Projekt #hd4mobility wird das neue rabattierte Ticket bezuschusst. Die Bezugskonditionen und der Kreis der Berechtigten bleibt unverändert: Alle berechtigten Jugendlichen erhalten das Ticket für 30,42 Euro pro Monat – statt regulär 49 Euro. Die Differenz wird vom Land Baden-Württemberg und den kommunalen Aufgabenträgern ausgeglichen.

www.rnv-online.de/tickets

Engagiert für Menschen mit Behinderungen



Beim Jubiläums-Talk (v.l.) bmb-Vorsitzender Czeslaus Mandalka, Moderator Ralf Baumgarth, Sabine Wonka, Bürgermeisterin Stefanie Jansen, Michaela Schadeck und Christina Reiß. (Foto Medienbüro Rhein-Neckar)

Beirat feiert 15-jähriges Jubiläum

Seit 15 Jahren gibt es den Beirat von Menschen mit Behinderungen (bmb). Im Bürgerhaus Bahnstadt feierte das Gremium am 1. Dezember dieses Jubiläum mit Gesprächen, Liedern des Beschwerdechors und einer durch bmb-Mitglied Ralf Baumgarth moderierten Talkrunde mit Bürgermeisterin Stefanie Jansen, der kommunalen Behindertenbeauftragten Christina Reiß sowie Vorsitzenden des Gremiums. Bürgermeisterin Jansen dankte den Mitgliedern im Namen des Oberbürgermeisters für die wertvolle Arbeit

als Interessenvertretung für mehr als 20.000 Heidelbergerinnen und Heidelberger mit Behinderung. Der bmb war 2008 eine der ersten kommunalen Interessenvertretungen dieser Art in Baden-Württemberg. Die 16 Mitglieder arbeiten ehrenamtlich. Eine zusätzliche Person stellt die Liga der freien Wohlfahrtspflege. Zu seinen größten Errungenschaften zählt der bmb den digitalen Stadtführer „Heidelberg hürdenlos“, Maßnahmen zur barrierefreien Nutzung des ÖPNV unter anderem am Bismarckplatz, die Neuregelung des Grundsatzbeschlusses zum barrierefreien Bauen sowie das Arbeitspapier „Kultur für alle“. Im Sommer 2024 steht die Neuwahl des bmb an. eu

www.bmb.heidelberg.de

Gefahr für Bienen

Nester der Asiatischen Hornisse melden

Sie breitet sich mittlerweile in Heidelberg aus und stellt für die Bienenzucht ein großes Problem dar: die Asiatische Hornisse. Sie ernährt sich hauptsächlich von Honigbienen und Wildbienen. Das Umweltamt bittet deshalb Nester der Asiatischen Hornisse zu melden. Die Nester dürfen nicht selbst beseitigt werden.

Erkennungsmerkmale

Die aus Südostasien stammende Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) ist gut an ihrem vorwiegend schwarzen Körper mit den beiden schmalen gelben Binden zu erkennen. Sie ist etwas kleiner als unsere heimische Hornisse. Die Asiatische Hornisse baut im



Asiatische Hornisse, Arbeiterin (Foto Schütte/Wieckhorst)

Sommer ein Nest in Bäumen in einer Höhe von zehn bis 15 Metern, das im Winter gut sichtbar ist. Es ist meist birnenförmig, rund 60 Zentimeter breit und 80 Zentimeter hoch. Der Nesteingang befindet sich im oberen seitlichen Drittel.

Nester melden unter
✉ asiatische.hornissen@heidelberg.de

lubw.baden-wuerttemberg.de

Photovoltaik Neue Richtlinien zum Denkmalschutz

Um auch in der sogenannten Gesamtanlage Alt-Heidelberg (historische Altstadt) das Anbringen von Photovoltaik-Anlagen zu ermöglichen, ohne die Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum zu zerstören, hat die Stadtverwaltung nun Richtlinien aufgestellt, um Nachhaltigkeit und Denkmalschutz zu vereinen. Allgemeines Gestaltungsziel ist, dass sich Photovoltaikanlagen der eingedeckten Dachfläche unauffällig integrieren. Denkmale sind authentische Zeugnisse ihrer Zeit, stehen jedoch nicht im Gegensatz zum Klimaschutz und dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Die Richtlinien wurden am 28. November im Bezirksbeirat Altstadt vorgestellt und gehen dann in den Gremienlauf, am 1. Februar 2024 soll der Gemeinderat darüber abstimmen.

Vortrag: Energetische Sanierung

Am Mittwoch, 13. Dezember, gibt es ab 18 Uhr einen Online-Vortrag mit Energieberater Oliver Prahl über die Sanierung von Wohngebäuden. Es geht um die Fragen: Warum ist die Sanierung der Gebäudehülle wichtig? Was ist zu beachten? Welche Förderung gibt es? Es folgt eine Diskussion mit Vertretungen des Umweltamts.

www.heidelberg.de/klimasuchtschutz

Klimaneutralitätskonzept 2023

Für Heidelberg liegt mit dem „Klimaneutralitätskonzept 2023“ eine Zusammenfassung sämtlicher Klimaschutzaktivitäten der Stadt Heidelberg vor. Dazu zählen unter anderem der „Masterplan 100 % Klimaschutz“, der Klimaschutzaktionsplan, der Beschluss zur Klimaneutralität Heidelbergs bis zum Jahr 2040 und weitestgehende Klimaneutralität der Verwaltung bis zum Jahr 2030. Heidelberg muss ein Klimaneutralitätskonzept vorlegen, um weiter als „Innovator City“ im internationalen C40-Netzwerk bleiben zu dürfen.

heidelberg.de/masterplan100

Tag des Ehrenamtes Interessante Angebote für Engagierte

Am Tag des Internationalen Ehrenamtes – dem 5. Dezember – steht das bürgerschaftliche Engagement weltweit im Mittelpunkt: Auch in Heidelberg ist der Einsatz von vielen Bürgerinnen und Bürgern für das Gemeinwohl und die Mitmenschen einer der Stützen der Stadtgesellschaft. Die Stadt unterstützt ehrenamtliches Engagement gemeinsam mit einer Vielzahl von Partnern auf vielfältige Weise. Darüber hinaus bietet das im Mai 2023 gegründete Qualifizierungsnetzwerk aus Stadt, FreiwilligenAgentur, Stadtjugendring und Sportkreis Heidelberg unter www.engagiert-in-heidelberg.de Informationen zu Engagement-Möglichkeiten, Aktionen, Veranstaltungen und Kontakten. Im Veranstaltungskalender finden Interessierte Qualifizierungsangebote.

Das Qualifizierungsnetzwerk soll 2024 erweitert werden. Schon jetzt können sich Heidelberger Vereine bei der Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement und Gesellschaftliches Miteinander im OB-Referat der Stadt Heidelberg melden, die Qualifizierungsangebote und Fortbildungen für Engagierte anbieten. Kontaktdaten sind online unter www.heidelberg.de/buengerengagment zu finden.

Besser gegen Stromausfälle gesichert



Die circa 6,5 Tonnen schweren Container wurden mit einem Autokran abgestellt. Ein Notstromaggregat kann ein Feuerwehrhaus drei Tage mit Strom notversorgen. (Foto Rothe)

Notstromaggregate für drei Feuerwehrhäuser

Die Stadt hat die ersten drei Feuerwehrhäuser mit sogenannten Netzersatzanlagen ausgestattet: Mittels Schwerlastkran wurden am Donnerstag, 30. November, die in Containern verbauten Notstromaggregate auf Abstellflächen der Feuerwehrhäuser der

Freiwilligen Feuerwehr in Kirchheim, Rohrbach und Wieblingen gehoben. Die Hauptfeuerwache in der Bahnstadt verfügt bereits über eine Notstromversorgung.

Der stellvertretende Leiter der Feuerwehr, Holger Schlechter, sagte: „Dank der großen Notstromaggregate können wir künftig im Notfall die volle Einsatzfähigkeit sicherstellen und zugleich bei Bedarf die Entgegennahme von Notrufen und Hilfesuchen, die Information von Bürgerinnen und Bürgern und die Unterbringung von stadtteilbezogenen Führungsstäben gewährleisten.“ chb

Krebsforschung Erweiterung des NTC eingeweiht

Die Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung für das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) wurde am Freitag, 23. November, in Heidelberg von der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Bettina Stark-Watzinger, und Ministerinnen und Minister der Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Nordrhein-Westfalen und Sachsen unterzeichnet.

Zugleich weihten das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) und das Universitätsklinikum Heidelberg den Erweiterungsbau und Anbau des NCT ein.

Oberbürgermeister Eckart Würzner gratulierte zur Eröffnung: „Das NCT in Heidelberg ist Vorreiter für eine erstklassige Krebsforschung, Krebsprävention und Patientenversorgung unter einem Dach. Mit der Erweiterung um eine Tagesklinik wird das hiesige NCT ebenso weiter gestärkt wie der Forschungs- und Wissenschaftsstandort Heidelberg insgesamt. Das zeigt, wie wichtig es ist, dass wir im Neuenheimer Feld Entwicklungsperspektiven für die wissenschaftlichen Einrichtungen bieten.“

Weitere Informationen unter www.dkfz.de

Von Kindern, für Kinder

Spielplatz Jellinekstraße wird ab Mitte 2024 saniert

Die Stadt saniert ab Mitte 2024 den Kinderspielplatz Jellinekstraße im Emmertsgrund. Für einen möglichst kindgerechten Umbau wurden vorab Kinder im Stadtteil bei einer großen Kinderbefragung nach ihren Wünschen und Bedürfnissen bei der Spielplatzgestaltung befragt. Die Kindertagesstätten und die Grundschule Emmertsgrund waren dazu aufgerufen Anregungen einzubringen. Außerdem konnten Kinder und Eltern aus dem Stadtteil bei einer öffentlichen Veranstaltung am 14. Oktober ihre Ideen einbringen. Die Ausführungsgenehmigung hat der Haupt- und Finanzausschuss

in seiner Sitzung am 29. November einstimmig beschlossen. Die Stadt hat bereits Schritte unternommen, das Grundstück bis Mitte 2024 zu erwerben.

Neue Spielgeräte und Zugänge

Das Spielplatzgelände soll dabei eine Reihe von Verbesserungen bekommen:

- › Die veralteten Spielgeräte sollen durch neue ersetzt werden.
- › Der vorhandene Baumbestand soll auf dem zweistufigen Areal soweit wie möglich erhalten bleiben, um die bestmögliche natürliche Beschattung zu sichern.
- › Die inoffiziellen Trampelpfadzugänge sollen zu richtigen Eingängen umgebaut werden.
- › Der Spielplatzzaun wird erneuert. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf rund 300.000 Euro. jkl



Pfaffengrunder Terrasse ausgezeichnet

Die Pfaffengrunder Terrasse in der Bahnstadt hat im Rahmen des baden-württembergischen Landschaftsarchitektur-Preises eine Auszeichnung in der Kategorie „Gewerbe-, Wohn- und Arbeitsumfeld“ erhalten. Die Jury lobte die Verbindung aus Platz und Park, die inmitten der Bebauung eine neue „grüne Mitte“ mit Blick in die Landschaft schafft. Der Raum und seine Übergänge werden von Bäumen eingegrenzt. Der Rasen in der Platzmitte bietet Raum für viele Nutzungen, wertete die Jury. (Foto Buck)

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss

Die Gesellschafterversammlung der Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH hat am 30.11.2023 den Jahresabschluss 2022 festgestellt. Der Jahresabschluss führt zu einem ausgeglichenen Ergebnis von 0,00 €.

Bei der Prüfung des Jahresabschlusses wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt, auch bei der ergänzenden Prüfung nach § 53 HGrG ergaben sich keine Beanstandungen.

Der Jahresabschluss mit dem Lagebericht wird in der Zeit vom 07.12.2023 bis 15.12.2023 montags bis freitags von 9:30 bis 16:30 Uhr im Rathaus, Marktplatz 10, Heidelberg, Zimmer 220, öffentlich ausgelegt.

Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH i.L.

GEMEINDERAT

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 14.12.2023, um 16:00 Uhr, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Hinweis: Diese Sitzung findet in Präsenz statt. Zusätzlich kann die Sitzung per Livestream über die städtische Homepage oder im Neuen Sitzungssaal verfolgt werden.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen

2 Fragestunde

3 Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften Boxberg „Waldparksiedlung Boxberg, Änderung im Bereich Im Eichwald 8“; Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage

4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Bahnstadt „Fitnesscenter“; Aufhebung des Einleitungsbeschlusses, Beschlussvorlage

5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Bahnstadt „Czernyquartier“; Aufhebung des Einleitungsbeschlusses, Beschlussvorlage

6 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen - Heidelberg Marketing Förderkonzept „Mehr junge Feiernkultur Heidelberg“ - Fortsetzung in 2024 - Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 300.000 €, Beschlussvorlage

7 ÖPNV nachts - verlässlich, sicher und regelmäßig, Sicher und Regelmäßig nach Hause - SiReNe, Antrag aus der Mitte des Jugendgemeinderates; 7.1 ÖPNV nachts - verlässlich, sicher und regelmäßig, Beschlussvorlage

8 Sachstand Projekt „fips“ Förderantrag Stadt Heidelberg, Beschlussvorlage

9 Verkehrsversuch Mittermaierstraße: Umwandlung einer Fahrspur in eine Fahrradspur, Beschlussvorlage

10 Rechtsverordnung der Stadt Heidelberg über die Gebühren für Bewohnerparkausweise, Informationsvorlage

11 Heidelberg-Pass/Heidelberg-Pass+: Anteilige Erstattung der Kosten für Bewohnerparkausweise, Beschlussvorlage

12 Umsetzungsvereinbarung – Vereinbarung zur Umsetzung des Masterplans für das Universitätsgebiet „Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen“ (INF), Beschlussvorlage

13 Beteiligungskonzept - Bebauungsplan

Neuenheim / Handschuhsheim - Campus

Im Neuenheimer Feld, Beschlussvorlage

14 Verbesserung der Schulwegführung: Umgestaltung der Kreuzung Mönchhofstraße/Keplerstraße, Beschlussvorlage

15 Zwischennutzung des alten Karlstorbahnhof: Ergebnis Auswahlverfahren ehemaliger Klub K, Informationsvorlage

16 Erweiterung der Feuerwache Heidelberg durch den Bau von 12 Fahrzeugstellplätzen sowie eines Einsatzmittel- und Bevölkerungsschutzlagers: Ausführungsgenehmigung, Beschlussvorlage

17 Beschaffung Drehleiter DLA-K 23/12 für die Feuerwehr Heidelberg, Einsatzabteilung Rohrbach: Maßnahmengenehmigung, Beschlussvorlage

18 Beschaffung von drei Tanklöschfahrzeugen (TLF 3000) für die Einsatzabteilungen Ziegelhausen, Neuenheim und Wieblingen der Feuerwehr Heidelberg: Maßnahmengenehmigung, Beschlussvorlage

19 Freie Heilfürsorge für Beamtinnen und Beamte im Einsatzdienst der Berufsfeuerwehr der Stadt Heidelberg – Neufassung der Krankheitskosten-Zuschussatzung, Beschlussvorlage

20 Freiwillige Feuerwehr Heidelberg, Einsatzabteilung Handschuhsheim: 1. Abberufung des Abteilungskommandanten, 2. Wahl des Abteilungskommandanten und seiner Stellvertretungen am 23. Oktober 2023, Beschlussvorlage

21 Zuschuss an den Kinder- und Jugendcircus Peperoni e.V. für das Projekt „Heidelberger Zirkussommer“ im Jahr 2024, Beschlussvorlage

22 Erhöhung von Zuschüssen im Bereich des Kinder- und Jugendamtes für die Jahre 2023/2024, Beschlussvorlage

23 Strategie zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften für die Kindertageseinrichtungen in Heidelberg, Informationsvorlage

24 Heidelberger Unterstützungssystem Schule (HÜS) - Sachstandsbericht Schuljahr 2022/2 - Fortführung des Programms - Vergabeverfahren - Beschlussvorlage

25 Schulcampus Mitte, Willy-Hellpach-Schule und Campushaus - Information über die Ergebnisse des Wettbewerbs - Beauftragung der Architekten - Bereitstellung überplanmäßiger Mittel sowie einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in 2024, Beschlussvorlage

26 Heidelberg Innovation Park (Hip) - Freianlagen: Zustimmung zum Entwurf und Erteilung der Ausführungsgenehmigung, Beschlussvorlage

27 Heidelberger Bündnis für Ausbildung und Arbeit: Aktuelles aus dem Bündnis, Informationsvorlage

28 Treuhandvermögen Bahnstadt Genehmigung des Wirtschaftsplans 2024, Beschlussvorlage

29 Forstwirtschaftsplan 2024, Beschlussvorlage

30 1. Änderung der Lauergebührensatzung, Beschlussvorlage

31 Änderung der Gehwegreinigunggebührensatzung, Beschlussvorlage

32 Neufassung der Satzung über die zulässige Miete für öffentlich geförderte Mietwohnungen – Änderung – Beschlussvorlage

33 Veranstaltungsplakatierung - Vergabe von Kontingentnetzen für 2024, Beschlussvorlage

34 Vorbereitung der Gemeinderatswahl am 09. Juni 2024: Bildung des Gemeinde-


Heidelberg
Werden Sie Teil unseres Teams!

Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim **Landschafts- und Forstamt:**

Stadtjägerin/Stadtjäger und Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Erhaltung der Kulturlandschaft (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A11 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 10 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Die Stelle gliedert sich hälftig in zwei miteinander verwobene Aufgabenbereiche als Stadtjägerin/Stadtjäger und Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Erhaltung der Kulturlandschaft.

Bei der **Musik- und Singschule** ab dem 01. April 2024:

Lehrkraft für das Fach Horn (m/w/d)

Bis zu 14 Deputatsstunden zuzüglich eines Ferienüberhangs von bis zu 60 Unterrichtsminuten/Schulwoche | unbefristet | Entgeltgruppe 9b TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Lehrkraft für Klavier und Korrepetition (m/w/d)

Bis zu 30 Deputatsstunden zuzüglich eines Ferienüberhangs von bis zu 135 Unterrichtsminuten/Schulwoche | unbefristet | Entgeltgruppe 9b TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Beim **Kämmereiamt:**

Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter im Bereich Vollstreckung (m/w/d)

Teilzeit 50 % | unbefristet | Entgeltgruppe 9a TVöD-V beziehungsweise Besoldungsgruppe A9 LBesGBW

Beim **Kinder- und Jugendamt** in der Abteilung städtische Kindertageseinrichtungen:

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

Vollzeit oder Teilzeit | bis Entgeltgruppe S08a TVöD-V | Die Stellen sind grundsätzlich teilbar.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



www.heidelberg.de/arbeitgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

wahlausschusses, Beschlussvorlage

35 Heidelberger Wirtschaftsoffensive: Förderprogramm inhabergeführter Einzelhandel – Inhaltliche Ergänzung der Förderrichtlinie, Beschlussvorlage

36 Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Heidelberg: Anpassung der Wertgrenzen, redaktionelle Korrekturen, Beschlussvorlage

37 Neufassung der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Städtische Beteiligungen, Neufassung der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Stadtbetriebe Heidelberg, Neufassung der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Theater und Orchester Heidelberg, Beschlussvorlage

38 Abwasserzweckverband Heidelberg Änderung der Verbandssatzung, Informationsvorlage

39 Umsetzung der Haushaltsbeschlüsse 2023/2024: Änderung der Fraktionsfinan-

zierungssatzung, Beschlussvorlage

40 Aktualisierung der mittelfristigen Finanzplanung, Beschlussvorlage

41 Zuschuss an die Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg in Höhe von bis zu 800.000 Euro, Beschlussvorlage

42 Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg, Jahresabschluss 2021/2022, Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2021/2022, Feststellung des Jahresabschlusses 2021/2022 mit Beschluss über die Gewinnverwendung und die Entlastung der Theaterleitung, Beschlussvorlage

43 Auslaufender Konzessionsvertrag der Straßenbahnlinien 22/23 für die Straßenbahnabschnitte in Eppelheim und Leimen - Übertragung der Aufgabenträgerschaft des Rhein-Neckar-Kreises (RNK) auf die Stadt Heidelberg, Beschlussvorlage

44 Stadtbetriebe Heidelberg, Wirtschaftsplan 2024, Beschlussvorlage

Winter-Kinder-Wasserspaß

Spielenachmittag im Hallenbad Hasenleiser

Nach mehrjähriger Pause lädt das Rohrbacher Hallenbad Kinder und Jugendliche am 9. Dezember herzlich zum Winter-Kinder-Wasserspaß ein.

Zwischen 14 und 18 Uhr erwartet Gäste ein abwechslungsreicher Nachmittag mit vielen spannenden Mitmach-Aktionen: Große Spielgeräte in den Becken, die beliebte Wasserlaufbahn und eine Luftrolle, mit der man übers Wasser laufen kann, sorgen für ausgelassene Stimmung. Darüber hinaus gibt es Schwimm- und Wasserspiele und mehrmals Tanz-Choreografien, bei denen auch die Eltern mitmachen dürfen. Mit Fingerfarben kann man sich an den Glaswänden des Hallenbads austoben. Für den besonderen Überraschungsmoment sorgt der Besuch vom Nikolaus.



Wieder da: der ehemals „Kunterbunte Badespaß“ im Rohrbacher Hallenbad.

Das Angebot ist im Eintrittspreis enthalten. Kinder bis einschließlich sechs Jahren brauchen eine volljährige Begleitperson.

Am Aktionstag findet kein öffentlicher Badebetrieb statt. Das Bad ist nur für die Veranstaltung bis 18 Uhr geöffnet. Die Saunen bleiben ebenfalls geschlossen.

Bäder am Montag geschlossen

Am 11. Dezember sind alle Heidelberger Bäder sowie die Saunen aufgrund einer internen Veranstaltung und Weiterbildungsmaßnahmen des Bäder-Teams geschlossen. Ab Dienstag gelten wieder die regulären Öffnungszeiten.

Appventskalender Jeden Tag neue Gewinne

Wer sich die Stadtwerke-Heidelberg-App »für dich« kostenfrei herunterlädt, kann darüber täglich bis zum 24. Dezember am Adventskalender-Gewinnspiel teilnehmen. Zu gewinnen gibt unter anderem VIP-Tickets für die MLP Academics, Karten für die halle02 und den Karlstorbahnhof oder Freikarten für die Schwimmbäder.

Impressum



Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.),
Florine Oestereich

Foto: Stadtwerke Heidelberg,
Adobe Stock
Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN

45 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen Wirtschaftsplan 2024, Beschlussvorlage

46 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen Entlastung des Aufsichtsrates der Internationalen Bauausstellung Heidelberg GmbH, Beschlussvorlage

47 Bestellung von nicht gemeinderätlichen Mitgliedern/Sachverständigen im Ausschuss für Kultur und Bildung, Beschlussvorlage

48 Ausscheiden und Nachrücken von Sachverständigen/beratenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft der Stadt Heidelberg, Beschlussvorlage

49 Jüdisch-Muslimische Kulturtag Heidelberg 2024: Zuschuss an die Muslimische Akademie Heidelberg i.G. – Teilseidend e. V., Beschlussvorlage

50 Erhöhung für das Heidelberger Karneval Komitee um 35.000 € unter anderem für Umzüge in Heidelberg und Ziegelhausen zur Förderung der Brauchtumspflege, Antrag von: GAL/FWV; 50.1 Erhöhung der Mittel für den Heidelberger Fastnachtsumzug 2024 auf 100.000 €, zusammengekommen Mittel für Brauchtum Fastnachtsumzug, Sommertagsumzüge und Martinsumzüge insgesamt 120.000 €, Antrag von: CDU; 50.2 Heidelberger Fastnacht 2024/Finanzielle Förderung durch die Stadt, Informationsvorlage

51 Künftige Nutzung der Grünflächen am Kurpfalzring, Antrag 0043/2023/AN von: GAL/FWV, LINKE, Grüne; 51.1 Standortsicherung zur Errichtung eines multimodalen Mobilitätshubs mit Seilbahnsta-

tion auf der Gewerbefläche Kurpfalzring 73, Beschlussvorlage

52 Entwicklung SRH Campus/Erschließung, Antrag von: LINKE, Bunte Linke; 52.1 Entwicklung SRH Campus, Informationsvorlage

53 Evaluation der Nutzung von Leih-E-Scootern, Antrag von: HD'er; 53.1 Zeitnahe Umsetzung von ausgewiesenen Flächen zum Abstellen von Leih-E-Scootern, Antrag von: HD'er; 53.2 E-Tretroller-Vermietungssystem - Sachstand, Informationsvorlage

54 Einführung eines kostenlosen Parkausweises für freiberufliche Hebammen (analog zu den Handwerker-Parkausweisen) sowie Prüfung eines Nahverkehrstickets, Antrag von: HD'er; 54.1 Einführung eines kostenlosen Parkausweises für freiberufliche Hebammen (analog zu den Handwerker-Parkausweisen) sowie Prüfung eines Nahverkehrstickets, Informationsvorlage

55 Zustand der Quellen, Oberflächengewässer und Grundwasserspeicher in Heidelberg, Antrag von: Bunte Linke, LINKE, GAL/FWV, B'90/Grüne; 55.1 Zustand der Quellen, Oberflächengewässer und Grundwasserspeicher in Heidelberg, Informationsvorlage

56 Erstellung Verkehrskonzept mit Zukunft: Städte und ländliche Räume neu vernetzen, Antrag von: CDU; 56.1 Teilnahme am EU-Förderprojekt Reallocate mit Projekten im Bereich Umlandpendlerverkehr und verkehrsberuhigte Bereiche, Informationsvorlage

57 Institutionalisierung eines Gesamtel-

ternbeirates Kita, Antrag von: HD'er; 57.1 Institutionalisierung eines Gesamtelternbeirates Kita, Informationsvorlage

58 Aufstockung Rohrbacher Straße 9, EVOLUTION Gebäudebestand, Antrag von: CDU, Grüne, GAL/FWV

59 Prüfung Halteverbote für Wohnmobile in bestimmten Straßenzügen, Antrag von: SPD

60 Zielvereinbarung (Letter of Intent) zwischen Heidelberg und Eppelheim analog zur Vereinbarung mit Leimen, Antrag von: SPD

61 Trendanalysen des Kraft- und Radverkehrs in Heidelberg, Antrag von: Grüne

62 Sachstand Stallungen, Antrag von: Grüne

63 Weiterentwicklung Zwischennutzungsagentur, Antrag von: B'90/Die Grünen

64 Feministische Stadtplanung und Abbau von Angsträumen in der Stadt, Antrag von: SPD, Grüne, CDU, LINKE

65 Öffentlichkeitskampagne des Bürger- und Ordnungsamtes gegen sexualisierte Übergriffe, Antrag von: SPD, Grüne, CDU, LINKE

66 Niederschwelliges Meldeportal für Belästigungen, Catcalling und weitere sexualisierte Übergriffe, Antrag von: SPD, Grüne, CDU, LINKE

67 Sicherheitskonzept für vulnerable Gruppen, Antrag von: SPD, Grüne, CDU, LINKE

68 Kunstrasenplätze, Antrag von: B'90/Die Grünen, SPD

69 Regelmäßiger Sachstandsbericht der Verwaltung über Schulsanierungen, An-

trag von: SPD, LINKE, GAL/FWV, Einzelstadträtin Stolz

70 Ferien- und Nachmittagsbetreuung und Freizeitangebote für Kinder mit Behinderung, Antrag von: B'90/Die Grünen

71 Verlässliche Hilfe bei Gewalt gegen Frauen - Frauenhaus sicher finanzieren, Antrag von: B'90/Die Grünen

72 Sachstandsbericht Villa Braunbehrens, Kohlhof 9, Antrag von: B'90/Die Grünen

73 Fragezeit

74 Offenlagen; 74.1 Bezirksbeirat Boxberg - Nachrücken von Herrn Michael Schäffler, Offenlage

Nicht öffentliche Sitzung

1-11 Vertrauliche Tagesordnungspunkte

WEITERE GREMIENSITZUNGEN

Migrationsbeirat: Mittwoch, 6. Dezember, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Konversionsausschuss: Donnerstag, 7. Dezember, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Bezirksbeirat Pfaffengrund: Donnerstag, 7. Dezember, 18 Uhr, Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Schwalbenweg 1/2

Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft: Donnerstag, 7. Dezember, 18 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Bezirksbeirat Rohrbach: Dienstag, 12. Dezember, 18 Uhr, Chapel Raum für Stadtkultur e.V., Rheinstraße 12/4

Gemeinderat: Donnerstag, 14. Dezember, 16 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10
www.gemeinderat.heidelberg.de

Waffeln und Kunst Wintermarkt am Alfons-Beil-Platz

Am zweiten Adventswochenende bringt das Quartiersmanagement Westliches Bergheim zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Stadtteilakteuren „gemeinsam Bergheim zum Leuchten“. Sie laden dafür am Samstag, 9. Dezember, von 15 bis 20 Uhr herzlich zum Wintermarkt auf den Alfons-Beil-Platz an der St. Albert-Kirche (Haltestelle Betriebshof) ein. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm soll die Nachbarschaft zusammenbringen und einen Ort der Begegnung schaffen. Dank der Förderung durch das Projekt „Stadtteilbudgets“ der Stadt können bei Waffeln, pakistanischen Köstlichkeiten, heißen Getränken und selbstgebackenen Plätzchen Kreativ-Stände von Kunstschaffenden und Anwohnenden besucht werden. Musikalische und kulturelle Beiträge laden zum Mitsingen und Spielen ein. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Dezernat 16, der CLM-Gemeinde und der St. Albert-Gemeinde, dem Seniorenzentrum Bergheim, dem offenen Atelier, dem Stadtteilverein Bergheim, der Ahmadiyya-Gemeinde sowie Mitgliedern des Nachbarschaftsbeirats und des Bezirksbeirates statt.

www.hd-bergheim.de

Weihnachtsmarkt bis zum 22. Dezember

Winterliches Ambiente in der Altstadt

Bis zum 22. Dezember können Besucherinnen und Besucher winterliches Ambiente auf zahlreichen Plätzen in der Altstadt erleben. Zahlreiche Angebote für Kinder sind ebenfalls zu entdecken, beispielsweise das über 100 Jahre alte historische Springpferdchen-Karussell auf dem Universitätsplatz, das Winterwäldchen mit Krippe und Eisenbahn auf dem Kornmarkt oder die Schlittschuhbahn auf dem Karlsplatz. Weitere Informationen rund um den Weihnachtsmarkt, die Weihnachtsmarktführungen und das Geschenkset „Build your own Heidelberger Weihnachtsmarkt“ sind auf der Internetseite des Veranstalters Heidelberg Marketing unter www.heidelberg-marketing.de zu finden. Ein Blick auf die Übersichtskarte in der MeinHeidelberg-App verrät, wo in der Altstadt die einzelnen Plätze des Weihnachtsmarktes verteilt sind. Wer möchte, kann direkt die Navigationsfunktion nutzen, um sich den kürzesten Weg anzeigen zu lassen. Die digitale Begleiterin be-



Der Weihnachtsmarkt ist bis zum 22. Dezember geöffnet. (Archivfoto Schwerdt/Heidelberg Marketing)

inhaltet auch eine Veranstaltungsübersicht. Dort sind Informationen und Kontakte zu Angeboten wie dem Frauennachtstaxi oder die Kampagnen „Nachtsam“ und „Luisa ist hier“ hinterlegt. Zudem hilft die App bei der Suche nach der nächsten Toilette. sba

heidelberg-marketing.de
digitales.heidelberg.de/app

Heidelberg-Studie

10.000 Heidelbergerinnen und Heidelberger wurden per Zufall ausgewählt, an der Heidelberg-Studie teilzunehmen. Wer einen Brief erhalten, sich aber noch nicht beteiligt hat, hat noch bis Freitag, 8. Dezember, die Möglichkeit dazu. Jede Stimme zählt, jede Meinung ist wichtig.

„Seitensprüche“ Zitate sammeln und Gutscheine erhalten

Auf alle, die zwischen dem 9. und 23. Dezember auf Entdeckungstour in die Seitengassen der Altstadt gehen, wartet eine besondere Überraschung: In 15 Geschäften wird je ein Aufkleber mit einem Zitat erhältlich sein. Die Texte haben 15 Heidelberger Schriftsteller*innen beigetragen. Wer zehn unterschiedliche Sprüche gesammelt und eingeklebt hat, erhält im Aktionszeitraum vom 9. bis 23. Dezember im Napapijri-Store, Hauptstraße 100, einen „Heidelberger DankeSchein“ im Wert von zehn Euro. Sind es alle 15 Sprüche, hat der Gutscheine sogar einen Wert von 15 Euro. Beides gilt, solange der Vorrat reicht. Der DankeSchein wird an 165 Stellen in Heidelberg akzeptiert.

www.vielmehr.heidelberg.de

Theater für Kinder Lebendiger Adventskalender im Zwinger

Das Junge Theater Heidelberg lädt zum Lebendigen Adventskalender ein! Bis Freitag, 22. Dezember gibt es immer wochentags 17.15 Uhr ein Türchen zu erleben. Der Lebendige Adventskalender findet im Foyer der Studiobühne Zwinger statt (Zwingerstraße 3-5). Die täglichen Darbietungen dauern ca. eine halbe Stunde und werden für Kinder ab drei Jahren empfohlen. Beim Lebendigen Adventskalender zeigen nicht nur die bekannten Kunstschaffenden des Theaters, sondern auch Mitarbeitende von hinter der Bühne spannende kleine Einblicke in die Vielfalt des Heidelberger Theaters. Der Eintritt ist frei. Während der Türchenöffnung werden Spenden für den Kinderschutzbund gesammelt.

www.theaterheidelberg.de



Zum Plausch auf die Plauderbank

Wer Lust hat, mit anderen locker ins Gespräch zu kommen, kann künftig auf einer der neu gekennzeichneten „Plauderbänke“ Platz nehmen. Die Bänke sollen nachbarschaftliches Kennenlernen fördern. Die ersten Bänke stehen in Rohrbach auf dem Grundstück des Seniorenzentrums Baden-Badener Straße 11, im Emmendinger Weg, beim Hotel ISG in Boxberg und am Gemeinschaftsgarten an der Ochsenkopfwiese. Kontakt bei Fragen und Anregungen: **06221 583822** und katharina.knappe@heidelberg.de. (Foto Rothe)

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Heidelberg, Amt für
Öffentlichkeitsarbeit, Markt-
platz 10, 69045 Heidelberg
☎ 06221 58-12000
✉ stadtblatt@heidelberg.de

Amtsleitung:

Achim Fischer (af)

Redaktion: Hannah Lena
Puschsig (hlp), Sascha Balduf
(sba), Christian Beister (chb),
Christiane Calis (cca), Christina
Euler (eu), Timm Herre (tir),
Claudia Kehrl (ck), Julian Klose
(jkl), Laura Schleicher (ls),
Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline:

☎ 0800 06221-20

www.heidelberg.de